

ret / die wurde Corona Gnoſſia (dann Ariadne hieſe auch Gnoſſis) ge-
nennet / und nach ihren Tod in das Geſtirn verſetzt. Man hält da-
vor / Ariadne ſeye von der Diana wegen nicht gehaltenen Jungfrau-
ſchaft getödet worden.

Pirothous war des Ixionis rechtmäßiger Sohn / hat mit Theſeo
einen Bund gemacht / daß ſie keine andere als des Jupiters Töchter
heurathen wolten / als nun Helena Jupiters und Ledaes Tochter / dem
Theſeo zu Theil worden; und keine mehr auf Erden übrig war / mach-
ten ſie einen Anſchlag die Proſerpinam vor Pirothoum zu rauben. Als
ſie in die Hölle gekommen / ſeye dieſer alsobald von dem Cerbero zer-
riſſen / der Theſeus aber in Banden geworffen worden / biß Hercules ihn
erlöſt.

Helena,

Pirothoi Tod.

Amazonen,

Amazon kommt von *α priu* und *μαδ mamma*, ohne Bruſt / weil ſie
die rechte Bruſt / wie oben gehöret / abgebrennet.

Hippolitus nach dem er auf Beghren Dianae von Aeſcula-
pio wieder lebendig gemacht worden / iſt in Italiam kommen / und Vir-
bius oder Vir-bis, zweymahl ein Mann genennet worden. Theſeus aber
war vertrieben / und hat ſeine herrliche Thaten mit einem priuat Le-
ben ohne Ehr beſchloſſen.

Theſei Tod.

Sciron, Caneri und Heniocles Sohn ein Mörder in Megara, lieſe
die Fremden bey den Füſſen in das Meer ſchleppen. Theſeus ſtürzte
ihn auch in das Meer / und wurden ſeine Gebeine in Stein verwan-
delt / daher kommen Scironia Saxa. Procrustes war ein graufamer
Mörder im Land Attica, der die Leuth in ſein Bett warff / wann ſie
länger als daſſelbe waren / ließ er ihnen die Bein / ſo vorgiengen / ab-
hauen / waren ſie kürzer / ſo ließ er ſie ausſtrecken.

Sciron getö-
det.

Procrustes.

Num IV.

Von den Helden Caſtor und Pollux.

Leda des Königs Tyndari in Laconia Gemahlin / hatte ſo viel Ge-
meinſchaft mit dem Jupiter, daß ſie 2. Eyer gebahr / das eine
war von ihm / dem Jove, daraus kamen Pollux und Helena, das
andere von Tyndaro, daraus kam Caſtor und Clytemneſtra; ſie
wurden alle Tyndarides genennet. Beyde Brüder / Caſtor und
Pollux waren allezeit ſehr einig / und thaten nichts ohn einander.
Pollux war allein von Göttlichen Urfprung und ſeinem Vater Jupi-
ter ſehr lieb / und weil beyde Brüder viel aufeinander hielten / hat er bey-
de vor ſeine Kinder gehalten / alſo daß ſie bey den Griechen *Δίδυμοι*
oder Jupiters Kinder genennet worden. Endlich hat Jupiter bewil-
liget / daß Pollux ſeine Unſterblichkeit mit dem Caſtore theilen möchte /
alſo daß einer nach dem andern lebete / biß daß ſie beyde in den Thier-
Greyß verſetzt worden / und den Nahmen Zwilling bekommen. Diß
geſchah aber / nach dem ſie es mit vielen ritterlichen Thaten verdienet
hatten / geſtalteten ſie ihre Schweſter aus den Händen Theſei, der ſie
geraubet hatte / loſriſſen; das Meer von denen See-Räubern be-
freyeten / und damit die Handlung in das Aufnehmen brachten / daher
man ſie vor Meer-Götter gehalten / und unter die Apotropaeos oder
Abwender alles Unglücks gezehlet; deßwegen man ihnen Schnee weiße
Lämmer opferte. Die Römer ehrten ſie inſonderheit wegen ihres
in höchſten Nöthen empfangenen Beyſtands / als / in der Schlacht mit
denen Lateinern bey dem Regiller-See: ſie haben ihnen auch einen
ſchönen Tempel aufgebauet / und ſchwuren faſt allein bey ihrem Nah-
men.

Leda.

Jupiter ein
Hahn.

Pollux;
Helena.

Caſtro.

Clytemneſtra

Unſterblich-
keit.

Zwilling-
Stern.

Ihre Opfer.